

KOMPETENZTEAM KINDERSCHUTZ HAMM

Sabine Hoffmeister, hoffmeister@trimesh.de
Andrea May, mimay0305@gmail.com

Kontakt über:

Marion Köchling
Horster Str. 24
59075 Hamm

Mobil: 0160 97 97 63 25
0 23 81 / 9 05 42 05
e-mail: marion.koechling@helimail.de

MARION KÖCHLING ♦ HORSTER STR. 24 ♦ 59075 HAMM

Per E-Mail: STIKO-Sekretariat@rki.de

STIKO

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Thomas Mertens

16. Feb 2022

Biontech Präparat u.a.

Bitte um sofortige Rücknahme der Zulassung für Kinder und Jugendliche aufgrund aktueller Daten

Prüfung der Zulassung für Erwachsene

Antrag auf Erhebung (mglv retrospektiver) eigener Daten in Deutschland zur Sicherheit und Effektivität

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Mertens

wir sind drei Mütter aus Hamm, Mitglieder einer deutschlandweiten Gruppe, die sich als Kompetenzteam Kinderschutz zusammengeschlossen haben. Wir sind ein Team von Menschen deutschlandweit, die sich umfassend und multifacettenreich mit der derzeitigen politischen, sozialen und medizinischen Situation in Deutschland auseinandersetzen.

Beraten werden wir ehrenamtlich von Anwälten, Psychologen und Medizinern. Die Mitverfasserin Sabine Hoffmeister hat zudem zehn Jahre in einem biomedizintechnischen Unternehmen gearbeitet, und zwar in Kooperation mit den Bereichen Forschung, Entwicklung, Zulassung, Studien – Patente etc..

Aufgrund der aktuellen Situation, dass die Kinderimpfung für unter 12-Jährige in unserer Heimatstadt Hamm fahrlässig und ohne Aufklärung beworben wird und Impffamilientage von der Stadt im großen Umfang realisiert werden, möchten wir um die sofortige Rücknahme der Zulassung für Kinder und Jugendliche bitten.

Desweiteren bitten wir um eine Prüfung der Legitimation der Zulassung für Erwachsene.

Wir beziehen uns auf fünf wichtige teils aktuelle Erkenntnisse, die als pdf-Datei beigefügt sind:

**1. Veröffentlichung Lancet vom 11.06.2021, Erstautor: Piero Olliaro
COVID-19 vaccine efficacy and effectiveness – the elephant (not) in the room**

Unseres Erachtens geht hieraus hervor, dass es sich beim Zulassungsvorgang und den kommunizierten Richtwerten um eine reine Marketingblase handelt.

- Validere Wirksamkeitsberechnungen liefern einen Wert von zwischen 0 und 9 %, dieses in einem kurzen Nachbeobachtungszeitraum und damit ist die Zulassung u.E. nicht rechtswirksam.

- Endpunkt hätte ein wichtigerer Punkt sein müssen, als das Vorhandensein einer milden Infektion (Hospitalisierung, Tod oder schwerwiegende Erkrankungen)

2. Presseartikel vom 13.02.2022: In Indien hat Pfizer seinen Zulassungsantrag zurückgezogen, da sie Nachweise zur Sicherheit nicht erbringen konnten.

Von der indischen Gesundheitsbehörde wurden Brückenversuche und lokale Studien für eine Zulassung als notwendig erachtet. Pfizer habe keinen Plan vorgeschlagen, um Sicherheits- und Immunogenitätsdaten in Indien zu generieren.

3. Schreiben des Homeland Security and Governmental Affairs vom 01.02.2022

Das United States Senate Committee on Homeland Security and Governmental Affairs ist ein ständiger Ausschuss des US-Senats. Der Ausschuss ist dafür zuständig, die Arbeit des Ministeriums für Innere Sicherheit und das Funktionieren der Exekutive an sich zu überwachen.

Der Ausschuss informiert das US Verteidigungsministerium darüber, dass auf Grundlage einer Datenbank des amerikanischen Militärs (DMED) dramatische Anstiege von verschiedenen Erkrankungen im Vergleich zu den Vorjahren zu erkennen sind. Hier eine Zusammenfassung:

- Hypertension – 2.181% increase
- Diseases of the nervous system – 1.048% increase
- Malignant neoplasms of esophagus – 894% increase
- Multiple sclerosis – 680% increase
- Malignant neoplasms of digestive organs – 624% increase
- Guillain-Barre syndrome – 551% increase
- Breast cancer – 487% increase
- Demyelinating – 487% increase
- Malignant neoplasms of thyroid and other endocrine glands – 474% increase
- Female infertility – 472% increase
- Pulmonary embolism – 468% increase
- Migraines – 452% increase
- Ovarian dysfunction – 437% increase
- Testicular cancer – 369% increase
- Tachycardia – 302% increase

Hier gilt es den Zusammenhang mit der Impfung zu quantifizieren. Die entsprechende Datenbank des DMED ist ebenfalls beigefügt.

Wir sehen Gefahr in Verzug und bitten Sie alles, was in Ihrer Macht steht schnellstmöglich umzusetzen, um unsere Kinder und auch uns als versorgende Personen zu schützen!

Herzliche Grüße



- Marion Köchling -

- gez. Andrea May -

- gez. Sabine Hoffmeister -

Anlagen:

1. Lancet Paper 11.06.2021
2. Presse Artikel India vom 13.02.2022
3. Schreiben Ausschuss US-Senat vom 01.02.2022
4. Datenbank DEMD